

Ausgabe A

Ohne Beilage: „Bestellzettel“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

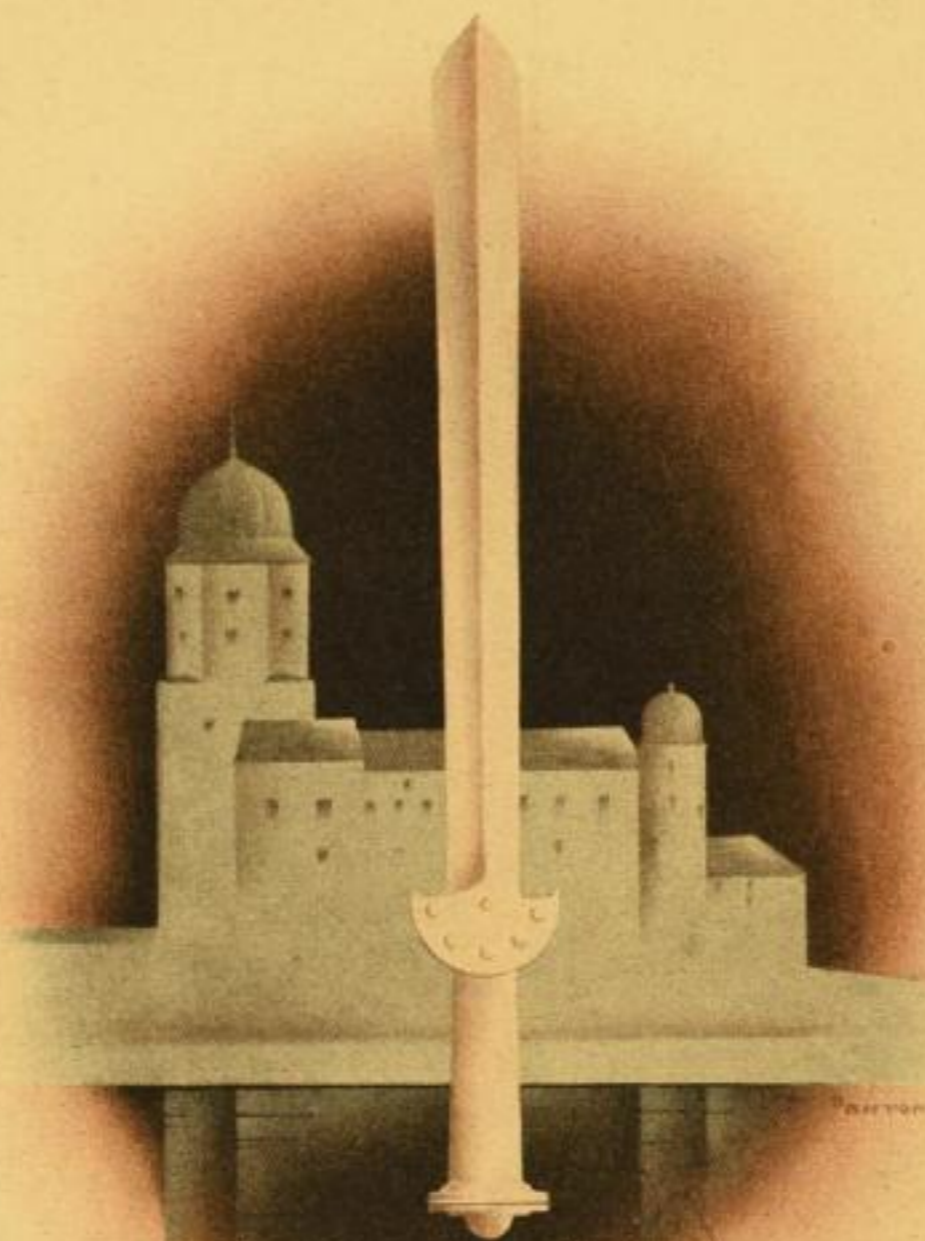
— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 193

Leipzig, Sonnabend den 29. August 1942

109. Jahrgang

⑦



YRJÖ VON GRÖNHAGEN
KARELIEN
FINNLANDS BOLLWERK
GEGEN DEN
OSTEN

transkulture

64 Seiten Text, 33 Bilder

Pappband (4 farbig), Preis RM 3.50 · Bitte maßvoll bestellen

Menge der Zuteilung vorbehalten

FRANZ MÜLLER VERLAG DRESDEN

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

OTTO Buchdruckerei *Das Haus des guten Werkdruckes*

REGEL

Leipzig-Froddannstr. 4 **G M B H**



Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C 1
Gabelbergerstraße 6

Werk Druck

Zur Klischeeanfertigung:

Farbenphotographie

Alle Arten von Farbaufnahmen nach dem Vitacolorverfahren (Uvachromie), jedes Format, überall, fachmännische Arbeiten, speziell für Verlagsanstalten stellen her

Preiss & Co., München 2, Theresienstr. 75



Verschiedenes:

A. LIEBEROTH

Bücherspediteur

LEIPZIG

Brühl 7/9
Eigene Bankabteilung

Verkehre nach allen größeren Plätzen des
In- und Auslandes

Täglicher Expresverkehr nach und von Berlin

Telephon: 72101, 70051, 70701

Verschiedenes ferner:

Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert
oder gebunden kauft lt. Höchstpreisen
bei sofortiger Barzahlung

F.O.Hartig•Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannissgasse 24

EDM. OBST K.-G.

Papiergroßhandlung

LEIPZIG C 1

Seeburgstraße 53

Ruf 20136, 20146

*Wir liefern prompt zu günstigen
Bedingungen:*

ITALIENISCHES SORTIMENT

Lieferung kann direkt erfolgen oder
bar über unseren Kommissionär
F. A. Brockhaus, Leipzig

Libreria Commissionaria Sansoni
Florenz
Viale Mazzini 46

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Betr.: Dr. Ewald Kimenkowski, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 132

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat den Verlagsbuchhändler Dr. Ewald Kimenkowski, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 132, mit Entscheidung vom 22. Mai 1942 aus der Reichsschrifttumskammer gemäß § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) ausgeschlossen. Der Genannte ist nicht mehr berechtigt, sich im Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer zu betätigen.

*

Betr.: Verloren gegangener Ausweis

Der in Verlust geratene Mitglieds-Ausweis BV 10 585 wird hiermit für ungültig erklärt.

*

Betr.: Helmuth Bohlmann, Ulm/Donau, Keplerstr. 27

Es wird empfohlen, vor Vertragsbeziehungen zu Helmuth Bohlmann, Ulm/Donau, Keplerstraße 27, sich mit der Reichsschrifttumskammer in Verbindung zu setzen. Erfahrungen mit Bohlmann sollen dieser gemeldet werden.

Gau Berlin

Betr.: Lehrlingseinstellung 1943

Diejenigen Betriebsführer des Berliner Verlags- und Sortimentsbuchhandels, die im Jahre 1943 Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre einzustellen beabsichtigen, müssen bis zum 1. Oktober 1942 dem Arbeitsamt Berlin Anträge auf Zustimmung zur Einstellung dieser Kräfte einreichen. Bei nicht pünktlicher Antragstellung besteht die Gefahr, daß der Antrag abgelehnt wird, da dann unter Umständen bereits über die vorhandenen Jugendlichen verfügt ist.

Die Anträge sind auf einem besonderen Vordruck (Formblatt B 7 b — 6416 —) zu stellen, der ab 15. August d. J. in den Berufsberatungsabteilungen und in sämtlichen Ortsstellen des Arbeitsamtes Berlin während der Dienstzeit täglich von 8 bis 15 Uhr (Sonnabends von 8 bis 12 Uhr) persönlich abzuholen ist.

Dem Berliner Verlags- und Sortimentsbuchhandel steht im kommenden Jahr die gleiche Anzahl Jugendlicher für die Berufsausbildung zur Verfügung wie in diesem Jahr. Es wird ihm trotzdem in seinem eigenen Interesse die rechtzeitige Antragstellung dringend empfohlen!

Über die gesetzlichen Bestimmungen, die bei der Einstellung eines Lehrlings zu beachten sind, gibt ein Merkblatt des Arbeitsamtes, das auf Verlangen ebenfalls kostenlos ausgehändigt wird, erschöpfend Auskunft.

Der vorstehend erwähnte Vordruck ist genauestens auszufüllen, das Original an das Arbeitsamt, Abteilung Berufsberatung, Berlin C 2, Alexanderplatz 1, einzusenden, die Durchschrift muß zwecks Stellungnahme an den Landesobmann des Buchhandels, Anschrift: Reichsschrifttumskammer, Referat III L, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6, eingereicht werden. Es ist darauf zu achten, daß die Durchschrift des Antrages *unbedingt* an den Landesobmann zur Stellungnahme eingereicht wird. Firmen, die dies nicht beachten, können keinesfalls auf Zuteilung eines Lehrlings rechnen, da das Arbeitsamt vereinbarungsgemäß nur auf Grund der Stellungnahme des Landesobmannes des Buchhandels die Zuteilung vornimmt.

Es wird darauf hingewiesen, daß selbstverständlich nur solche Buchhandlungen die Genehmigung zur Ausbildung von Lehrlingen erhalten können, bei denen die Gewähr gegeben ist, daß die vom Leiter des Deutschen Buchhandels erlassenen Ausbildungsvorschriften erfüllt werden.

Die Landesleitung Berlin bittet, ihr umgehend auf Postkarte mitzuteilen, wieviel ausgebildete Buchhändler beschäftigt werden, wieviel Lehrlinge in der Ausbildung sind und wieviel Lehrlinge für das Jahr 1943 dringend benötigt werden. Auf Grund dieser Aufstellung wird von der Landesleitung der jeweilige Antrag befürwortet oder abgelehnt werden.

Gau Niederdonau

Betr.: Gehilfenprüfung Herbst 1942

Die Prüfung findet gemeinsam mit derjenigen des Gaus Wien der Reichsschrifttumskammer am 30. September, 1. und 2. Oktober 1942 (Beginn 17 Uhr) in Wien III., Schwarzenbergplatz 7, statt. Meldungen sind bis zum 20. 9. 1942 zu richten an die Reichsschrifttumskammer Reichsgau Niederdonau, Wien IX, Türkenstraße 3.

Fachgruppe VIII: Schule und Unterricht

**in der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel
Fachschaft Verlag**

Betr.: Benachrichtigung des Sortiments und der Schulen über die Liefertermine für Schulbücher des Schuljahres 1942/43

Dem Sortiment und der Schule wird über die Liefertermine der Schulbücher für das Schuljahr 1942/43 bekanntgegeben:

1. Der größte Teil der Schulbücher ist erst in der ersten Hälfte des September zu erwarten.
2. Der Rest der Lieferung erfolgt je nach Umständen der Herstellungs- und Expeditionsmöglichkeiten im Oktober und November.
3. Die Lieferung der Schulbücher erfolgt nur durch den Buchhändler, bei dem die Bestellscheine abgegeben worden sind. Es ist daher der Versuch, Bücher in einer anderen Buchhandlung zu bekommen, zwecklos. Das Zurückverlangen der Bestellzettel von einem Buchhändler, bei dem die Schulbücher bestellt sind, mit dem Zweck, sie bei einer anderen Buchhandlung unterzubringen, kann nicht zugelassen werden.

Die Bekanntmachung an die Schulen erfolgt über das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Leipziger Fortbildungskursus für Sortimentler

Es ist beabsichtigt, in diesem Herbst die Durchführung unserer Sortimenterkurse, die in den ersten Kriegsjahren ausgesetzt wurden, wieder aufzunehmen. Veranlaßt dazu werden wir durch die Nachfrage verschiedener Sortimentergehilfen, die gerade in Kriegszeiten nach beruflicher Anregung und Fortbildung verlangen, sowie vor allem auch durch das große Interesse, das im Frühjahr dem Verlagsherstellerkursus, der so außerordentlich erfolgreich verlaufen ist, entgegengebracht wurde.

Dieser neunte Sortimenterkursus ist — genügende Beteiligung vorausgesetzt — für die Zeit von Sonntag, den 4. (Anreisetag) bis Sonnabend, den 10. Oktober (Abschluß des Kursus) vorgesehen. Der Kursus steht allen Berufskameradinnen und -kame-

raden offen, und zwar Gehilfen sowohl wie Inhabern; auch Lehrlinge werden unter Umständen aufgenommen. Voraussetzung ist lediglich Vertrautheit der Teilnehmer mit den praktischen Aufgaben des Sortiments. Der Kursus wird in gleicher Weise wie die früheren aufgezogen werden, nur werden, der Zeit entsprechend, Themen über Buchhaltungsfragen, Steuern, Lieferungs- und Zahlungsverkehr und auch Fragen der sortimenterischen Fortbildung auf dem Gebiete der Wissenschafts- und Literaturkunde (vom Lageraufbau gesehen) im Vordergrund stehen. Arbeitsgemeinschaften und Einzelvorträge sollen durch Besichtigungen Leipziger Einrichtungen und graphischer Betriebe ergänzt werden.

Die Leitung liegt wieder in den Händen von Prof. Dr. Menz. Für Unterkunft wird auf Wunsch gesorgt. Nähere Angaben, auch über die dafür entstehenden Kosten, erhalten die Teilnehmer zu gegebener Zeit. Die Einschreibgebühr beträgt RM 6.—.

Anmeldungen zur Teilnahme werden baldigst, spätestens bis zum 8. September erbeten, und zwar an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26. Beizufügen ist ein kurzer Lebenslauf (Angabe über Alter, Geburtsort, Beruf des Vaters, Schulbildung, buchhändlerische Laufbahn, Name der Beschäftigungsfirma). Auch zunächst unverbindliche Vormerkungen werden entgegengenommen.

Alle Betriebsführer des Sortiments, denen an der Fortbildung ihrer Mitarbeiter gelegen ist, werden auf die sich dafür bietende Gelegenheit besonders hingewiesen und gebeten, interessierten Mitarbeitern die Teilnahme am Kursus durch Beurlaubung für diese eine Woche zu ermöglichen.

Leipzig, den 27. August 1942

Dr. Heß

Ergänzung 2 zur Anweisung Nr. 1 der Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels vom 15. Juni 1942

Die Anweisung Nr. 1 ist wie folgt zu ändern:

Ziffer 14 (Seite 6), vorletzter Absatz, zweiter Satz: Hinter die Worte „... von Papier aus eigenem Lager“ ist einzufügen: „(Verkauf aus eigenem Lager vgl. Ziffer 34)“.

Hinter Ziffer 33 (Seite 15) ist einzufügen:

„34 Verkäufe von Papier aus eigenem Lager des Verlegers. Der Verleger darf Papier aus eigenem Lager nur mit Zustimmung der Wirtschaftsstelle veräußern. Über den geplanten Verkauf ist der Wirtschaftsstelle Meldung in doppelter Ausfertigung einzureichen, die nach Prüfung die zweite Ausfertigung mit Zustimmungsvermerk dem Verleger zurückgibt.“

341 Die Meldung muß enthalten:

- 3411 kurze Begründung des Verkaufs,
- 3412 Papierart, Stoffklasse, Format, Gewicht und Menge (in Bogen und kg),
- 3413 den vereinbarten Kaufpreis,
- 3414 Namen und Anschrift des Käufers,
- 3415 eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit.“

*

Hinter Ziffer 34 ist einzufügen:

„35 Papierverbrauchsmeldung an den Börsenverein. Verleger, die ihre nach der Amtlichen Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 139 (Börsenblatt Nr. 29 vom 3. Februar 1940) vorgeschriebenen Meldungen des Papierverbrauchs an den Börsenverein verspätet einreichen oder unterlassen, müssen damit rechnen, daß die Wirtschaftsstelle ihre Papieranträge usw. kurzerhand zurückweist.“

*

Ziffer 611 (Seite 19): Das Wort „unmittelbar“ ist zu streichen und dafür einzufügen: „direkt oder über Exporteur“.

Ziffer 612 (Seite 19): Hinter „... des Ausfuhrverbrauchs erfolgen“ ist einzufügen: „Die Ausfuhr über Exporteur wird hierbei angerechnet, wenn der Wirtschaftsstelle feste Exporteur-Aufträge nachgewiesen werden.“

Ziffer 615 (Seite 20): Der bisherige Text ist zu streichen und durch folgenden neuen zu ersetzen:

„Verleger und Exporteur sind verpflichtet, die aus zusätzlichen Papiermengen hergestellten Werke nur für die Ausfuhr nach Ländern laut Ziffer 63 zu verwenden. Bei Auslieferungen hat der Verleger den Exporteur auf diese Verpflichtung und die in Frage kommenden Länder ausdrücklich hinzuweisen.“

Berlin SW 68, den 20. August 1942

Friedrichstraße 31

Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels
Dr. Hövel

Verteilung von Kalendern zu Werbezwecken

Die zunehmende Verknappung des Papiers läßt es nicht zu, Abreiß-, Taschen-, Wand- und Tischkalender aus Papier sowie Ersatzblöcke hierfür zu Werbezwecken zu verteilen. Bei dieser Verteilungsart besteht die Möglichkeit, daß zahlreiche Personen solche Kalender erhalten, ohne dafür überhaupt einen Bedarf zu haben und daß weitere Personen eine über ihren eigenen Bedarf hinausgehende Anzahl von Kalendern zugestellt erhalten.

Um den Bedarf an Kalendern auf die tatsächlich benötigte Anzahl zu beschränken, hat der Werberat bereits in seiner Bestimmung vom 26. Mai 1941 die Verteilung von Kalendern zu Werbezwecken untersagt. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf solche Kalender, die ohne Firmeneindruck verteilt werden sollen. Ferner wird davon die sogenannte innerbetriebliche Werbung erfaßt, d. h., es ist nicht zulässig, daß Werbungtreibende Kalender an ihre Gefolgschaft für deren persönlichen Bedarf verteilen.

Dem Werberat liegen Berichte vor, daß Reisebuchhandlungen usw. versuchen, den Unternehmen größere Posten von Kalendern mit der Begründung anzubieten, daß diese Kalender sich zur Verteilung als Werbekalender eignen. Dieses Verfahren steht im Widerspruch zu der Bestimmung des Werberates vom 26. Mai 1941.

Der Werberat wird gegen Vertriebsfirmen, die hiergegen verstoßen, künftig die erforderlichen Schritte einleiten. Von den Vertretern der Vertriebsfirmen muß darüber hinaus erwartet werden können, daß sie in den Fällen, in denen ein Kalenderkäufer offensichtlich eine seinen Bedarf übersteigende Anzahl von Kalendern bestellt, auf die allein zulässige Verwendung des Kalenders für den eigenen Bedarf hinweisen.

Erleichterungen im buchhändler. Bestellverkehr Bestellzettel — Meldezettel

Wir machen darauf aufmerksam, daß es nach den postalischen Bestimmungen nicht zulässig ist, Bücherbestellzettel zu Mitteilungen an den Besteller über die Nichtausführung der Bestellung zu benutzen. Bücherzettel, die zu solchen Benachrichtigungen verwendet werden, werden von der Post mit Strafporto belegt, sofern die handschriftlichen Zusätze einschließlich des Titels des Werkes mehr als 5 Worte umfassen.

Für Mitteilungen über die Unmöglichkeit der Lieferung sind Meldezettel nach dem im Börsenblatt Nr. 299/301 vom 24. Dezember 1941 veröffentlichten Muster zu benutzen. Der Vordruck: Werk fehlt zur Zeit, folgt, Neuauflage in etwa, Vergriffen, Nicht unser Verlag, usw., kann handschriftlich ausgefüllt oder unterstrichen werden. Nachtragungen sind — sofern der Meldezettel als Drucksache verschickt werden soll — bis zu 5 Worten, Unterstreichungen unbeschränkt zulässig.

Unsere Neuauflagen und Neuerscheinungen reichen bei weitem nicht aus, um alle Bestellungen ausführen zu können. Infolge Personalmangels ist ein Bearbeiten der zahlreichen Aufträge unmöglich, andererseits sind wir bestrebt, unsere Bücher gerecht zu verteilen.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, die Verteilung nach einem bestimmten Schlüssel vorzunehmen. Wir benötigen dazu die Angabe Ihres friedensmäßigen Mindestbedarfes. Wir möchten Sie hierbei aber bitten, uns keine Fantaziezahlen zu nennen, sondern den tatsächlichen, vor dem Kriege bestehenden Mindestbedarf. Haben Sie bisher durch ein Barsortiment bezogen, so bitten wir, dies auf dem Bestellzettel anzugeben damit wir dem betr. Barsortiment die erforderliche Anzahl zuteilen können. Sonderbedarf für Belieferung der Wehrmacht, Partei usw. ist auf Bestellzettel Nr. 2 anzugeben. Unterlagen sind beizufügen.

Nach Eingang der Zahlen werden wir eine Kartei aufstellen, an Hand deren wir jeweils nach Erscheinen eines Titels unverlangt die entsprechende Anzahl zuteilen. Gemäß den erzielten Auflagen werden wir dann unsere Zuteilung erhöhen.

Die Auslieferung eines Buches wird im Börsenblatt bekanntgegeben. Außerhalb der Zuteilung eingehende Bestellungen können nicht mehr erledigt werden.

Wir lassen diese Anzeige sechs Mal erscheinen und fügen einen Bestellzettel bei, um dessen umgehende Einsendung wir bitten. Die Zuteilung erfolgt erstmals für die noch nicht vorgelegten Neuauflagen und Neuerscheinungen. Wir werden in den Auslieferungsanzeigen entsprechend darauf hinweisen.

Z



Z

GAUVERLAG-NS-SCHLESIE / BUCHVERLAG
BRESLAU

Die Landdienstunterkunft der Hitler-Jugend

Herausgegeben von der Reichsjugendführung
der NSDAP.

Bearbeitet von Dipl.-Ing. Wilhelm Baller

Din A 4 hoch — Umfang 32 Seiten
mit 25 Abbildungen und Grundrissen

Aus dem Inhalt:

Führerwort

Die Landdienstunterkunft der Hitler-Jugend

Einteilung und Ausstattung der Räume

Lampen, Bilder und Ofen

Pflege der Landdienstunterkunft

Kartonierte RM 1.—

Z

Erwin Skacel Verlagsbuchhandlung
Leipzig

Wieder lieferbar:

TIRYNS

Die Ergebnisse der Ausgrabungen des
Deutschen Archäologischen Institutes

Bd. III Kurt Müller

DIE ARCHITEKTUR DER BURG UND DES PALASTES

1929. XV und 221 Seiten mit 93 Abbildungen,
44 Bildtafeln und z. T. mehrfarbigen Plänen.
Text gebunden, Tafeln in Mappe RM 40.—

Bd. IV Kurt Müller

DIE URFIRNISKERAMIK

1938. IV und 116 Seiten Text mit vielen Abbil-
dungen und 33 Tafeln, darunter eine Farbtafel.
In Leinenmappe RM 35.—

Prospekt kostenlos!

Band I und II ist nicht in unserem Verlag erschienen
und nur durch den Antiquariatsbuchhandel zu beschaffen.

F. BRUCKMANN VERLAG • MÜNCHEN

September 1942

WESTERMANN'S MONATSHEFTE

Aus dem Inhalt

- Die Wirtschaft als Kriegswaffe. Von Dr. Arthur Diederichs
Der amerikanische Lebensstil. Von Walter Kellenberger
Rudolf Hermann Eisenmenger. Von Uwe Lars Nabbe
Der Achtzehnjährige. Von Kriegsbericht Ulrich Link
Türkische Sprüche. Gesammelt von Alfred Hein
Siegfried Prütz. Ein deutscher Kunstschmied. Von Franz Floer
Kitsch und Leben. Von Prof. Alfred Thon
Kalenkrögers Brautwerbung. Märchen von Hans Friedrich
Blunck
Goethes getreuer Eckermann. Von Theodor Stiefenhofer
Hinweis auf das Preisausschreiben für unterhaltendes Schrift-
tum 1942
Das ewige Bildnis (Schluß). Von Edith Mikeleitits
Erzählungen von Wilhelm Pleyer und Heinz Stegnowitz
Gedichte von Harald Gloth, Karl Heinz Mende und Rudolf
Paulsen
Das Buch / Kunstblätter und Einschaltbilder.



Verlag Georg Westermann / Braunschweig

Die Zeitschrift für anspruchsvolle Leser

Wieder lieferbar:

DR. WILHELM MÜLLER
**JUDENTUM
UND
WISSENSCHAFT**

Aus dem Inhalt: Geist und Judentum, Marxismus und Wissenschaft, der abstrakte Materialismus, Psychologie, Sinn der Relativitätstheorie, Forschungen der Gegenwart.

62 Seiten / Kart. RM 1.80



THEODOR FRITSCH VERLAG

Auslieferung F. Volckmar, Leipzig C 1

Sofort lieferbar:

Dr. ACHIM HOLTZ

**Durch Rationalisierung zu höheren
Löhnen und niederen Preisen**

Holtz beantwortet die Frage, weshalb die Rationalisierung im kapitalistischen Zeitalter eine Fehlrationalisierung werden mußte und zeigt, daß für die sozialistische Wirtschaft der Sinn der Rationalisierung in einer totalen Leistungssteigerung und damit Lebenshaltungssteigerung liegt.

V, 38 Seiten. Kartoniert RM —.60
(Mengenpreise siehe Bestellzettel)

Ⓩ

Konrad Tritsch Verlag · Würzburg

**Berichte
zur Raumforschung
und Raumordnung**

Herausgegeben von
PROF. DR. PAUL RITTERBUSCH

Soeben erschien

**Band VII:
Moor und Torf in der
Raumordnung**

DIN A 4 · 96 Seiten. Mit 4 Textabbildungen und
16 Abbildungen auf Tafeln · Leipzig 1942

Kart. RM 4.—, Pappband RM 4.60

Ⓩ

K. F. Koehler Verlag / Leipzig

Ⓩ

Aus dem neuen

Kladderadatsch



„Gewiß, Mylord haben sich ja vorzüglich der Situation angepaßt,
aber manchmal denke ich doch, ob sich's auch wirklich lohnt!“

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 PL

STEINIGER-VERLAGE BERLIN



Carl Heymanns Verlag · Berlin W 8

Demnächst erscheint:

Die Deutsche Volksunfallversicherung

Zielfestlegung und Durchführung
von

Dr. Schellenberg

Mitarbeiter in der Reichsgruppe Versicherungen

Etwa 100 Seiten / Preis etwa RM 1.80 / Ermäßigte Partlepreise siehe Verlangzettell

Das Buch kann ausnahmslos nur auf feste Bestellung geliefert werden.

Interessenten: Die Versicherungsgesellschaften und ihre zahlreichen Vertreter; ferner alle Volksgenossen,
(Z) die von den sich bietenden günstigen Möglichkeiten einer Unfallversicherung Gebrauch machen wollen. (Z)

Jagdorden aus alter und neuer Zeit

Im Auftrag der Deutschen Jägerschaft bearbeitet von
Dr. G. Mitzschke

Mit 13 Zeichnungen und Ordensentwürfen von
Fritz Bersch

60 Seiten, steif broschiert RM 2.80 (Z) **BRUNNEN-VERLAG / WILLI BISCHOFF / BERLIN**

Der Verfasser hat alles erreichbare Material über die bedeutendsten Jagdorden aus früherer Zeit zusammengetragen. Zum ersten Male wird so an Hand des Schrifttums und Archivmaterials eine anschauliche Darstellung in Wort und Bild über die früher im Deutschen Reich bestandenen Jagdorden gegeben. Damit ist die Kunde über jagdliches Brauchtum alter Zeit und über die Entwicklung der Jägerbünde bis zur Errichtung der Deutschen Jägerschaft um einen wertvollen Beitrag erweitert worden. Wir bitten, bei Ihren Bestellungen zu berücksichtigen, daß nur eine kleine Auflage zur Verfügung steht.

Erik Graf Wickenburg
BEGEGNUNGEN
ANEKDOTISCH

Mit Federzeichnungen von *Eduard Gärtner*
391 Seiten. Pappband RM 6.80

Es ist in diesem Buche von einfachen Begebenheiten die Rede, von schlichten Dingen, die auf den Autor zukommen oder denen er selber entgegengeht, mit wachen Sinnen und menschlichem Blick: wie ein Kind schläft und wie ein anderes spielt und redet, wie die Dämmerung sich spiegelt im ziehenden Fluß, wie die Berge im Winter sind und wie der Wald sommerlich duftet, wie ein Baum fällt und wie der Tag eingeht in die Nacht und alles Redende verschweigt.

Unsere Verlagswerke werden dem Sortiment zugeteilt, die Einsendung von Bestellzetteln ist daher zwecklos. Nur in besonders begründeten Fällen können Einzelbestellungen außer der Reihe erledigt werden.



SOCIETÄTS-VERLAG FRANKFURT A. M.

Vor kurzem ist erschienen:

BAND XII (Nr. 109 — 116)

DER

DECHEMA- MONOGRAPHIEN

Herausgegeben von der DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Arbeitskreis im NS.-Bund Deutscher Technik

XIV, 141 Seiten mit 92 Abbildungen und 15 Tab. Kart. RM 6.60
(für Mitglieder der DECHEMA RM 5.30)

INHALTSÜBERSICHT:

E. Siebel: Wissenschaftliche Grundlagen beim Bau von Druck- und Dampfkesseln / **F. Penzig:** Chemische Verfahren zur Bestimmung von Temperaturen / **R. Scherer:** Nickelfreie und nickelarme rost- und säurebeständige Stähle / **H. J. Rocha:** Säurebeständige Stähle / **K. Bayer:** Der Einsatz von Zink und Zinklegierungen unter besonderer Berücksichtigung der Korrosion / **G. Roesner u. L. Schuster:** Die Oberflächenbehandlung von Metallen durch Phosphatierung / **A. Rabanus:** Der Schutz des Holzes gegen schädigende Einflüsse durch Pilze, Tiere und Chemikalien / **W. Grelling:** Die Rolle des Werkstoffes in der Chemie / Verzeichnis der Bände I — XII.

Auch die nach wie vor aktuellen Bände I bis XI sind mit Ausnahme von Band V in kleiner Menge noch lieferbar. — Prospekt steht zur Verfügung.



Interessenten: Chemiker und Ingenieure, besonders Apparatebauer, Werkstoff-Hersteller und -Verbraucher, chemische und technische Institute und Bibliotheken, Professoren und Studierende der technischen Hochschulen usw.

VERLAG CHEMIE / BERLIN W 35

MÄNNER gegen STEIN und STAHL

BARCKHAUSEN - DR. SPRINGER

Dies Buch will an Hand eines umfassenden, sorgfältig ausgewählten Bildmaterials dem Leser an der Front und in der Heimat einen Einblick in die abwechslungsreiche und dramatische Geschichte des Festungsbaus und des Festungskrieges vermitteln. Von den primitiven Verteidigungsbauten der Vor- und Frühgeschichte führt der Weg über die Stadt- und Lagerfestungen des Altertums, über die mittelalterlichen Burganlagen, Zitadellen und Basteien bis hinauf zu den technischen Riesenbauten der Maginotlinie und des Westwalls. Das türmestarrnde Babylon, die chinesische Mauer und der Limes der Römer sind ebensowenig vergessen, wie die berühmten Festungswerke, um die in den großen Entscheidungsschlachten der neuesten Geschichte gerungen wurde. Aber auch der Angreifer und Erstürmer, dessen todesmutiger Offensivgeist fast stets den Sieg über die toten Massen aus Erde, Stein, Stahl und Beton davontrug, wurde nicht vergessen. Darum ist dies Buch nicht nur eine spannende und leicht faßliche Geschichte der Kriegstechnik und ein Spiegel des Wettlaufes zwischen den Waffen des Angriffs und der Verteidigung, sondern darüber hinaus ein Denkmal des ewigen Soldaten. 180 Text- und 48 Bildseiten in Kupfertiefdruck. SCHÜTZEN-VERLAG, BERLIN SW 68. Gebunden RM ca. **7⁵⁰**

Unser neues Verlagswerk

Otto Engelhardt-Kyffhäuser Up Weddersehen

Kann aus zeitbedingten Gründen nur noch kartoniert zum Preise von RM 6.40 geliefert werden. Bei allen noch vorliegenden Bestellungen auf die gebundene Ausgabe werden wir daher unter Berufung auf diese zweimal erscheinende Anzeige kartonierete Stücke liefern. Falls dies nicht gewünscht wird, bitten wir sofort abzubestellen. — Neue Bestellungen sind zwecklos.

Verlag Grenze und Ausland GmbH. · Berlin W 30

Günther Voigt

DIE HUMORISTISCHE FIGUR BEI JEAN PAUL

1934 / 97 Seiten / Broschiert RM 3.50

Eine geistesgeschichtliche Deutung von Jean Pauls Humor im Spiegelbild seiner Humoristengestalten

„Eine ausgezeichnete, eindringliche Arbeit.“

Deutsche Vierteljahrsschrift f. Literaturwissenschaft u. Geistesgeschichte



MAX NIEMEYER VERLAG
HALLE (SAALE) Z

MODENSCHAU



September-Heft

erscheint am

1. Sept. 1942

Auslieferung für den Buchhandel:

WILHELM OPETZ, LEIPZIG C 1

Erschöpfende Auskunft in allen Fragen der Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte, ihrer Rechtsstellung, Versicherung, Lohnüberweisung, Steuer usw. gibt die vom Reichsarbeitsministerium herausgegebene Schrift

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland

von

Ministerialrat Dr. Timm u. Amtsrat Heimbürge
beide im Reichsarbeitsministerium

Der Umfang beträgt 128 Seiten, das Format 14,5 : 21 cm

Preis broschiert RM 2.—

Die Schrift ist nur noch in beschränktem
Maße lieferbar!



Auslieferung durch

Verlagsanstalt Otto Stollberg / Berlin W 9

Wieder lieferbar:

M I S C H O R E N D



Krüge und Teller

Deutsche Töpferwaren
aus Siebenbürgen

Mit 123 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. III. Auflage.
1942. 21 Seiten. Kart. RM 4.50

Das Werk bietet einen guten Überblick über die deutsche Töpferkunst
in Siebenbürgen vom 14. bis 19. Jahrhundert:

Kraft & Drotleff A.-G., Hermannstadt

Hauptverlag der Deutschen Volksgruppe in Rumänien

Auslieferung: Nur durch Robert Hoffmann, Leipzig

Soeben erscheint:

Technik der neuzeitlichen Lackherstellung

Ein chemisch-technologisches Hand- und Lehr-
buch für alle Kreise, die mit Lacken und
Anstrichstoffen zu tun haben

Unter Berücksichtigung wirtschaftsgeographi-
scher Verhältnisse für die Praxis bearbeitet
und theoretisch erläutert von

Studienrat Erich Stock

Leiter der Abteilung für Farben und Lacke
der Färbereischule zu Krefeld

Gr. 8°. XII, 1004 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen
und Tabellen. Preis gebunden RM 47.—

*Interessenten sind: Lackfabriken, Farbenfabriken, Lack-
und Farbenhandlungen, Lackierereien, Industrie-
Lackier-Betriebe, überhaupt alle Lackverbraucher,
chemische Laboratorien, Materialprüfungsanstalten,
Chemiker, technische und kaufmännische Angestellte
in der Lack- und Farbenindustrie, Bibliotheken.*

Ⓩ

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Stuttgart, Postfach 40

W/O

W/O

Wir liefern aus:

fritz Leimbach

64000 Seemeilen KAPERFAHRT

Erlebnisse eines Matrosen

Leimbach hat als Torpedoschütze auf der 451 Tage dauernden
Fahrt still seine Pflicht getan. Er ist einer der Namenlosen
unter Tausenden. Es hat einen eigenen Reiz, diesen Bericht
zu lesen. Das Buch erhält durch achtzehn Originalaufnahmen
des Verfassers eine wertvolle Ergänzung.

(Dresdner Neueste Nachrichten)

Halbleinen 2.50 RM

Dappband 2.— RM

Direkte Bestellungen an den Verlag wegen der
geringen Auflage, zwecklos! Auslieferung nur über
Leipzig durch Breitkopf & Härtel, für den Berliner
Buchhandel durch Herbert Maas, Berlin SW 68.

WEST-OST-VERLAG · WERNER JOHREN
BERLIN SW 61, HORNSTRASSE 1

Ⓩ

W/O

W/O

Für alle Kreditinstitute, die mit Industrie-Obligationen
zu tun haben, für alle aufstrebenden Kräfte in der
Kreditwirtschaft, die sich über eines der interes-
santesten Papiere am Rentenmarkt unterrichten wollen,
ist von Bedeutung unsere Verlagserscheinung:

Die Industrie-Obligation

Wesen / Formen / Kursbildung
von

Dr. Harald Hesse

Es ist die erste umfassende Monographie über dieses
wichtige Papier des Rentenmarktes und kann nach den
Urteilen der Praxis als das **Standardwerk über die
Industrieobligation** bezeichnet werden.

Es behandelt u. a. die wirtschaftlichen und rechtlichen
Grundlagen der Industrieobligationen, ihre Ausstattung,
ihre Formen, die Probleme der Sicherheit und — zum
ersten Male — in umfangreichen Einzeluntersuchungen
die Kursbildung.

Kurzum — das Werk wendet sich an jeden, der mit
Industrieobligationen zu tun hat oder sich dafür interessiert:

Banken, Sparkassen, Bankiers, Börsen, Börsen-
büros, Industriefirmen aller Art, Handels- u. Ver-
kehrsunternehmen, Aktiengesellschaften, Behör-
den, Gerichte, Rechtsanwälte, Wirtschaftstreuhänder,
Wirtschaftsprüfer, Kapitalbesitzer, Wirtschaftshoch-
schulen, Universitäten, Bibliotheken, Archive, Zeitungen

120 Seiten — Preis 10.80 RM — kartoniert

Ⓩ

Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. K.-G.
Berlin-Wilmersdorf 1

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

*Teubners Fachbücher
für Hoch- und Tiefbau*

WASSERBAU

Von Oberbaurat Dipl.-Ing. **Johs. Hentze**

Teil 1: 7. verb. Aufl. 1942. VI, 115 S. mit 187 Abb. Kart. RM 3.20
(Bestell-Nr. 9391)

Teil 2: 6. verb. Aufl. 1942. VI, 129 S. mit 228 Abb. Kart. RM 4.40
(Bestell-Nr. 9392)

Das Ziel der Bücher ist, eine Einführung in den Wasserbau zu geben. Teil 1 ist den allgemeinen Grundlagen, dem Fluß- und Deichbau, den Talsperrren und Binnenhäfen gewidmet, während Teil 2 die Wehre, Wasserkraftanlagen, Schleusen, künstlichen Wasserstraßen, die Seehäfen und in einem Schlußabschnitt den Wasserbau in der Landeskultur behandelt. Die Bücher zeichnen sich durch übersichtlichen Aufbau und zahlreiche Abbildungen aus.

Interessenten:

Fach- und Hochschulstudenten, Ingenieure und Wasserbauer, Baubehörden, Berufsschulen.

Leipzig - B.G.Teubner - Berlin 

Demnächst erscheinen:

JAHRESBERICHTE

ÜBER

KUNSTSEIDEN

UND

ZELLWOLLEN

VON DR.-ING HANS TRUTTWIN

DOZENT AN DER DEUTSCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN PRAG

Inhalt: Zur Einführung — Forschung — Rohstoffe — Herstellung — Textile Verarbeitung — Veredlung — Ausrüstung — Prüfung und Untersuchung — Wirtschaftliches — Bücher des Jahres 1941 — Neuheiten des Marktes — Namensverzeichnis — Sachverzeichnis.

233 SEITEN MIT 52 ABBILDUNGEN

PREIS: RM 15.— GEBUNDEN

PREIS: RM 14.40 BROSCHIERT

AUSLAND: RM 16.— GANZLEINEN



FRANZ EDER VERLAG MÜNCHEN 5

Horst Siebert Verlag / Berlin-Steglitz

Noch lieferbar:

Wilhelm Kohlhaas:

Führer und Soldaten in der großen Kriegsgeschichte

120 Seiten mit vielen Schlachtskizzen, geb. RM 2.40

Karl Mohri:

Afrikanische Reise



Mit über 150 teils ganzseitigen Fotos, geb. RM 6.40

Auslieferung: Koehler & Volckmar, Leipzig.

Richard Willert

Heimer der Glücksucher

Das ist eine Erzählung in wohlklingender Lyrik, die einen Suchenden aus der Tiefe zum Licht führt. In guter Ausstattung ein feinsinniges, wertvolles Geschenkwerk für alle Gelegenheiten! Aus dem Inhalt: Wunsch und erstes Erlebnis - Glück durch Freude - Glück durch Liebe - Glaubenssuche - Der Weg zum Frieden - Schicksalhafte Begegnung und Ausklang.

 Umfang 100 Seiten, kartoniert, Preis RM 3.— 

Lausitzer Kulturverlag, Dürrenhennersdorf/Sa.

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichsschrifttumskammer
für den Deutschen Leihbuchhandel

4. Jahrg. / 1942 / 1. September-Heft / Nr. 17

Anzeigenschluß:

8. Sept.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

DEM SORTIMENT

teilen wir mit, daß wir
mit Ausnahme unseres Verlagswerkes

ALUMINIUM-TASCHENBUCH,
welches wir z. Zt. nur in beschränktem

Umfang abgeben können, unsere übrigen

LEICHTMETALL-EACHBÜCHER,
insbesondere diejenigen aus der Reihe

ALUMINIUM-ARCHIV
nach wie vor prompt ausliefern.

Ihr Einsatz lohnt sich —
Verlangen Sie unseren Verlagskatalog

ALUMINIUM-ZENTRALE ABT. VERLAG
BERLIN W 50, BUDAPESTER STR. 53.



Köstliche Gaben für alle
Freunde niederdeutschen
Volkstums!

Neue Auflagen erscheinen von:

Wilhelm Henze

Plattdeutsche

humoristische

Werke

Schwänke u. Geschichten

5 Bände

- Band I: **Ek segge man blos.** 144 Seiten
Band II: **Wat sei alles maket.** 134 Seiten
Band III: **Sau suihste iut!** 120 Seiten
Band IV: **Is düät 'ne Welt!** 128 Seiten
Band V: **Tau'n lustigen Steebel.** 128 Seiten

Jeder Band in Pappe gebunden RM 2.60 [Z]

Wilhelm Henze war ein Meister des Humors von unverfälschter
Ursprünglichkeit, von einer alles Maß übersteigenden, zwerchfell-
erschütternden Schlagkraft. Daß von seinen Werken bereits über
400.000 Bände verbreitet sind, beweist mehr als viele Worte die
Beliebtheit dieses volkstümlichen Autors.

Friedrich Gersbach Verlag, Bad Pyrmont (Prov. Hannover)

Wegen Kriegsschadenfalls bitten
wir, offenstehende Lieferungsrech-
nungen von unserm Verlag auf
Postscheckkonto 1742 Frankfurt
am Main zu überweisen.

Firmen, die an uns noch Forde-
rungen haben, bitten wir, uns
Duplikatrechnungen einzusenden.

Verlags- und Sortimentsbuchhand-
lung werden unter der Anschrift
Kaiserstraße 41 weitergeführt.

Kirchheim & Co. G. m. b. H.
Mainz



VERLAG C. W. HAARFELD, KOM.-GES., ESSEN

Ende August erscheint:

SR Tabelle

zur schnellen Errechnung des
Gesamtsozialversicherungsbeitrages

Umfang 48 Seiten, Format DIN A 5

Dieses praktische Buch ist aufgeteilt nach den
Beitragssätzen von

3, 3.3, 3.5, 3.6, 3.75, 3.8, 3.9, 4, 4.1, 4.2,
4.3, 4.5, 4.6, 4.7, 4.75, 4.8, 4.9, 5, 5.1, 5.2,
5.4, 5.5, 5.7 und 6%

den amtlichen Berechnungszahlen und weist
den Gesamtsozialversicherungsbeitrag bei Ver-
sichertenanteilen von 1 Rpfg. bis 10.000 RM
in übersichtlicher Weise nach.

Ein unentbehrliches Buch für alle Krankenkassen
und für alle Betriebsführer, Lohnbüros u. a.

Preis etwa 75 Rpfg.

Auslieferung nur ab Verlag in Essen

[Z]



VERLAG C. W. HAARFELD, KOM.-GES., ESSEN

Aus Restbeständen

Z

Neue Lohnsteuertabellen. Gültig ab 1. Juli 1942 für wöchentliche, monatliche, 4stündige und tägliche Lohnzahlung. RM 2.—.

Königsschloß Herrenchiemsee, Fraueninsel u. der Chiemsee. 36 Bilder in Zweifarbendruck. Kart. RM 2.40.

Das 9. Infanterie-Regiment in Wrede im Weltkrieg. Mit 255 Bildern. 110 Seiten. Kart. RM 3.60.

Bonitas Bauer, Graph. Anstalt, Würzburg

Das bei der Süddeutschen Verlagsanstalt München G. m. b. H. erschienene Werk: **Hermann Thiersch**

August Thiersch als Architekt und Forscher (Pappband RM 5.—, 180 Seiten, Ausgabe 1923) wurde vom **Alemannen-Verlag Albert Jauß, Stuttgart I** übernommen.

Wird bestätigt: Der Verfasser **Hermann Thiersch**.

Soeben erscheint:

Gemeinschaftsverpflegung

(Band 1 der Schriftenreihe der Fachgruppe Gemeinschaftsverpfleger in der Reichsgruppe Fremdenverkehr)

DIN A 5 — fest kartoniert — 104 S. — RM 2.40 — Vorzugspreis für Mitglieder der Fachgruppe Gemeinschaftsverpfleger (§ 11 V O) RM 1.80

Otto Elsner Verlagsgesellschaft
Berlin SW 68.

Im Bestellzettel zu unserer Anzeige

Schmitz Englisch-Deutsches Wörterbuch

(Nr. 172/173 vom 6. d. M.) muß es heißen: **Eisenbahnsicherungswesen** (nicht Eisenbahnversicherungswesen). Wir geben der heutigen Ausgabe einen entsprechend abgeänderten Bestellzettel bei. Z

Dr. Arthur Tetzlaff-Verlag,
Berlin-Zehlendorf

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An die Herren Verleger!
Infolge Kriegsschadensfalles bitte ich, **Bücher sendungen** solange zurückzuhalten, bis ich neue Anschrift bekanntgebe. Schon jetzt wollen Sie mir Duplikate der noch nicht beglichenen Rechnungen zukommen lassen. Briefpost bis auf weiteres **Postfach 126, Ewald Steiniger, Bahnhofsbuchhandlung, Mainz.**

Ich bin der **BAG** beigetreten und bitte die Herren Verleger, alle Sendungen im Betrage bis zu RM 100.— durch die BAG einzuziehen.

Otto Karmann

Aussig, Dr.-Goebels-Str. 28

Die Firma **Carl Böttger, Buchhandlung in Bernburg** ist der BAG beigetreten. Beträge bis 1000 RM bitte ich durch die BAG einzuziehen. Ich bitte, meine Firma nicht mit der Firma Paul Böttger, Buchhandlung in Bernburg zu verwechseln. Ich bin mit dieser Firma in keiner Weise identisch.

Carl Böttger, Buchhandlung
Bernburg, Waisenhausplatz 2

W. Deiters'
nationale Buchhandlung
Düsseldorf

verlegt nach **Königsallee 98**, da das Geschäft durch Kriegsschadenfall zerstört wurde!

Alle Verleger bitten wir um umgehende Zustellung von **Kontoauszügen der Fest- u. Kommissionkonten** und um Abschriften der **unbezahlten Rechnungen**. Nach Prüfung erfolgt sofort Zahlung; wir bitten aber um Geduld und Verständnis für unsere augenblickliche Lage.

Alle Geschäftsfreunde bitten wir, uns schnellstens **unverlangt mit einer Sonderzuteilung** zwecks Bildung eines neuen Lagergrundstocks unter Bezugnahme auf diese Anzeige zu beliefern und uns beim Wiederaufbau unseres Geschäftes zu unterstützen, zumal unser Inhaber, Herr Lincke, Soldat ist.

W. Deiters' nationale Buchhdlg.

An die deutschen Verleger und Auslieferer!

Infolge verschiedener Fehlleitungen durch falsche Versanddispositionen der Absender erhielt ich verschiedentlich die mir zugedachten Büchersendungen mit großer Verspätung und erheblichen Nebenkosten. Ich bitte daher, in Zukunft alle Sendungen über Leipzig (Fr. Förster) abzufertigen.

Deutsche Buchhandlung Lublin
Inh. Karl Julius Ludwig
Lublin, Generalgouvernement
Krakauer Str. 58.

JEDER VERLEGER

klagt über zuviel **ARBEIT!** Warum ziehen Sie meine fälligen und bar Rechnungsbeträge nicht durch **BAG** ein? Sie ersparen sich und mir sehr viel Arbeit!

Reiboldtsche Buchhandlung, Fritz Reiboldt, Berlin-Wilmersdorf 1.

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhahergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Zum Kauf oder zur mittätigen Beteiligung suche ich ein **Sortiment in Wien.** Eventuelle Pachtung mit der Möglichkeit des späteren Ankaufs nicht ausgeschlossen. **Carl Schulz, Breslau, Westendstraße 108**

Solides Verlagsunternehmen

(Zeitschriften- oder Buchverlag) von erfahrenem Verleger und Druckerei-Fachmann zu kaufen gesucht. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbeten unter Nr. 1218 d. d. Verlag d. Bbl.

Für einen ernstern Interessenten suche ich zur Vermittlung eine **Buch- und Papierhandlung** in Westfalen in der Preislage von 12—15000 RM. Angebote erbittet **Carl Schulz, Breslau, Westendstr. 108.**

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Schattenspiele

4. Heft: „**Lebende Lieder**“ von E. H. Bethge, darf nicht mehr verkauft werden. Bitte zurücksenden.

Verlag Arwed Strauch, Leipzig.

Stellenangebote

Berliner Verlag

sucht für Leitung der Buchauslieferung erfahrenen

Buchhändler (in)

Neben Firmenkenntnis ist Liebe zum Beruf sowie Interesse an der Gesamtarbeit des Verlages Voraussetzung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 1242 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Wer mit Liebe zum Buch in meinem zeitgemäß geführten, lebhaften und vielseitigen Geschäft als **Mitarbeiterin** helfen möchte, gute Bücher auszuwählen und in die richtigen Hände zu geben, wende sich jetzt oder bald an

Central-Buchhandlung

Friedrich Reinecke
Magdeburg, Breiter Weg 185.

BERLIN

Zum sofortigen oder späteren Eintritt

Gehilfe (in)

für Vertrieb und Bestellbuch von med. Fachbuchhandlung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbeten unter Nr. 1217 d. d. Verlag d. Börsenbl.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 193

Albertis Hofbh. U 3.
Alemannen-Verlag 980.
Aluminium-Zentrale 979.
Bonitas-Bauer 980.
Böttger 980.
Brauer U 3.
Bruckmann in Mü. 973.
Brunnen-Verlag 975.
Carlsen U 4.
Central-Buchh. 980.
Cuniz U 3.
Deiter's nat. Buchh. 980.
Dtische. Buchh. in Lublin 980. U 3.

Dt. Bh. in Metz U 3.
Eder 978.
Elsner 980.
Fritsch 974.
Gauverl.-NS.-Schlesien 973.
Gersbach 979.
Görtitz U 3.
Große U 3.
Haarfeld 979.
Hartig U 2.
Heymanns Verlag 975.
John's Bh. U 4.
Junge Generation U 3.

Kappauf & L. U 3.
Karmann 980.
Kirchheim & Co. 979.
Kinet U 3.
Koehler, K. F., 974.
Krafft & Drotloff 977.
Kunz'sche Bh. U 3.
Lausitzer Kulturverlag 978.
Libr. Commissionaria Sansoni U 2.
Lieberoth U 2.
Linder in Le. U 4.
Maschke U 3.

Meister U 3.
Möhring U 3.
Müller in Dresden U 1.
Munz & Co. U 4.
Niemeyer 976.
Obst U 2.
Opetz 976.
Poscher U 3.
Preisa & Co. U 2.
Regel U 2.
Reiboldtsche Buchh. 980.
Röder U 3.
Schmidt in Bln.-Charl. U 4.

Schmidt in Le. U 2.
Schnabel & R. U 3.
Schulz in Bresl. 980 (2).
Schützen-Verlag 976.
Siebert 978.
Skacel 973.
Societäts-Verlag 975.
Steiniger 974.
Steiniger in Mainz 980.
Stolzenburg U 4.
Strauch 980.
Stumpf U 3.
Tenbergen U 3.
Tetzlaff-Verlag 980.
Teubner 978.

Triltsch 974.
Vereinigte Verlagsges. 977.
Verlag des B.-V. 978.
Verlag Chemie 975.
Verlag Grenze u. Ausl. 976.
Verlagsanst. Stollberg 976.
West-Ost-Verlag 977.
Westermann 973.
Wissensch. Verl.-Ges. 977.
Willmy U 3.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11A—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

VON SCHRIFT UND BUCH IN JAPAN

(Fortsetzung zu Nr. 186/187)

Schrift-Vereinfachung

Man erkennt aus der vorhergehenden Darstellung, wie verwickelt das japanische Schriftsystem ist. Seltsam berührt es, daß nicht alle Angehörigen des japanischen Volkes alles, was in japanischer Sprache mit japanischer Schrift gedruckt oder geschrieben ist, lesen können. So sind diejenigen, die nur eine Volksschule besucht haben, nicht imstande, mit der dort gelernten Zahl chinesischer Begriffszeichen alle Teile, z. B. die beherrschenden einer Zeitung, zu lesen.

Die Verwickeltheit des japanischen Schriftsystems und die Schwierigkeit seiner Erlernung veranlaßte schon im Jahre 1715 den gelehrten Staatsmann Hakuseki Arai, seinen Landsleuten die Verwendung der leicht erlernbaren und weitverbreiteten lateinischen Schrift anstatt der bisher üblichen chinesischen und japanischen Zeichen vorzuschlagen. Die Lateinschrift war in Japan nicht unbekannt, denn, wie berichtet, war um die Wende des 16. zum 17. Jh. eine Jesuitenmissionspresse in Japan tätig, welche zur Unterstützung der jungen christlichen Glaubensbewegung Werke religiösen Inhaltes in japanischer Sprache mittels lateinischer Typen druckte.

Als das Inselreich nach der Wiederherstellung der Kaisermacht im Jahre 1867 nach zweiundeinhalb Jahrhunderte langer Abgeschlossenheit wieder in wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zu der übrigen Welt trat, machten sich die Schwierigkeiten im schriftlichen Austausch der Gedanken durch die oben geschilderte Verwickeltheit der japanischen Schrift immer stärker bemerkbar. Es tauchten daher von verschiedenen Seiten wieder Vorschläge zu einer Vereinfachung der japanischen Schrift auf.

Die Mittel, die man zur Schriftvereinfachung empfahl und für die man in Vereinen und Schriften warb, bestanden in einer Herabsetzung der Zahl der chinesischen Zeichen, in der Verwendung der reinen Silbenschrift und in der einfachen Umschrift der Zeichen mittels lateinischer Buchstaben.

Von allen diesen Gruppen der Schriftreformer fanden die Verfechter der Umschrift mittels lateinischer Buchstaben, die man „romaji“, d. h. römische Zeichen nannte, in der Öffentlichkeit am meisten Beachtung, zumal im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Japan eine Reihe von Büchern zur Erlernung der englischen, französischen und deutschen Sprache erschienen, die alle versuchten, die Laute der japanischen Sprache in lateinischen Buchstaben dem Auge und Ohre der Japaner näherzubringen. Bei der großen Verbreitung der englischen Sprache interessierte man sich für die englische Art der Umschrift am meisten, und zwar erlangte die größte Bedeutung die von dem amerikanischen Missionar J. C. Hepburn in seinem vielgekauften Japanisch-englischen Wörterbuche angewandte Schreibweise.

Die Anhänger der Lateinumschrift gründeten im Jahre 1885 die „Gesellschaft für Lateinschrift“ (Romaji kai) und schufen eine Lateinumschrift, welcher man die Bezeichnung „Transskription der Romaji kai“ gab. Da Hepburn in einer späteren Auflage seines Wörterbuches diese oben dargestellte Umschrift auch übernahm, so erhielt sie allmählich die Bezeichnung „Hepburn-System“, obwohl Hepburn allein sie nicht erdacht hatte.

Den Schriftreformern traten alle diejenigen entgegen, die in einer Änderung der althergebrachten Schrift einen Angriff auf völkische Eigenart und ein mit dem Nationalstolze nicht zu vereinendes Entgegenkommen westlichen Einflüssen gegenüber sahen. So unterlagen die Schriftreformer sowohl diesmal als auch bei einem um die Jahrhundertwende wiederholten Vorstoß ihren Gegnern.

Einen neuen Aufschwung der Schriftreformbewegung brachte der Erste Weltkrieg (1914/18), durch den Japan in noch nähere Berührung mit der übrigen Welt kam als früher, wobei sich sein verwickeltes Schriftsystem als ein großes Hin-

dernis des Gedankenaustausches bemerkbar machte. Zur Vereinfachung der Schrift schlug man die beiden Wege vor, erstens den allmählichen Abbau der chinesischen Schriftzeichen mit dem möglichen Ziele ihrer gänzlichen Beseitigung und der Verwendung der reinen japanischen Silbenschrift, und zweitens den Ersatz der japanischen Schrift durch eine Umschrift mit lateinischen Buchstaben.

Nach der Meinung Scharschmidts bildet die Konstruktion der japanischen Schreibmaschine, die in die letzten Jahre des Weltkrieges fällt, einen wichtigen Anstoß für den Abbau der chinesischen Schriftzeichen, indem sie eine auf Grund von Häufigkeitsberechnungen vorgenommene Auswahl von etwa 2500 am meisten gebrauchten Schriftzeichen veranlaßte.

Da die japanische Schreibmaschine sich bei der großen Zahl der erforderlichen Schriftzeichen wesentlich von einer abendländischen unterscheidet, so seien hier ein paar Worte über ihren Bau eingeschaltet. Bei den gebräuchlichsten Arten sind etwa 2500 verschiedene Schriftzeichen auf einer ungefähr 40 cm langen und 20 cm breiten feststehenden oder verschiebbaren Metallplatte angebracht. Dazu kommen noch die Zeichen der beiden Silbenschriften und die lateinischen Buchstaben. Die chinesischen und japanischen Zeichen sind nicht im Sinne eines abendländischen Alphabets, sondern in einer besonderen althergebrachten, z. T. auf der Zahl der sie zusammensetzenden Striche beruhenden Reihenfolge angeordnet. Bei der einen Maschinenart sind die Schriftzeichen mit ihrer Unterlage, d. h. der Metallplatte fest verbunden, bei der anderen stecken sie in Gestalt beweglicher Lettern in einzelnen kleinen, auf der Platte angebrachten Fächern. Die einzelnen Schriftzeichen sind nun nicht mit je einer Taste und einem Hebel verbunden — denn die Zahl der notwendigen Tasten würde zu groß werden —, sondern das gewünschte Zeichen wird zunächst in der viereckigen Öffnung einer kleinen, an einem Metallhebel („Sucher“) — dem einzigen der Maschine — befestigten Platte „eingestellt“. Dieses Einstellen geschieht dadurch, daß bei feststehender Schriftzeichenplatte der verschiebbare Metallhebel (Sucher) zu dem gewünschten Zeichen und bei verschiebbarer Platte das Zeichen durch Verschieben der Platte zu dem feststehenden Sucher geführt wird. Das Niederdrücken des Hebels bewirkt dann mittels eines Hebelmechanismus den Abdruck des Zeichens auf dem Papierblatte. Außer den 2500 gebräuchlichen Begriffszeichen gibt es noch etwa 800 seltener gebrauchte, in kleinen „Ergänzungskästen“ untergebrachte Zeichen, die vor ihrer Verwendung erst in eines der immer freien Fächer der großen Schriftzeichenplatte eingesetzt werden müssen. Ein geübter Schreiber schreibt in einer Stunde etwa zwei Quartseiten.

Auch einige große Zeitungen stellten sich in den Dienst der Schriftreformbewegung, indem sie versuchten, mit etwa 3000 chinesischen Zeichen auszukommen, ohne dabei an Verständlichkeit für den Leser zu verlieren.

Durch das erfolgreiche Vorgehen der Zeitungen veranlaßt, befaßte sich das Unterrichtsministerium wieder mit der Schriftreform und veröffentlichte im Jahre 1923 ein amtliches Verzeichnis von etwa 2000 „Chinesischen Zeichen für den gewöhnlichen Gebrauch“. Heute werden, wie eingangs gesagt, in den Volksschulen etwa 1400 Schriftzeichen, in den höheren Schulen etwa die doppelte Zahl gelehrt.

Auch in dieser dritten (Nachkriegs-) Periode der Schriftreformbestrebungen traten die Anhänger der Lateinschrift wieder auf den Plan.

Von allen neuen Umschriftsystemen, die dem japanischen Empfinden mehr gerecht werden sollten, hat die von dem Tokyoer Universitätsprofessor Tamaru aufgestellte und später mit Unterstützung seines Amtsgenossen Tanakadate verbreitete Umschrift eine bleibende Bedeutung erlangt. Tamaru nannte sein System, in dem er namentlich einige Zischlaute anders

als bisher umschrieb und dessen völkische Eigenart er immer betonte, Nihonsiki romazi = Japanisch-nationale Lateinschrift, da es den japanischen Lautgesetzen entspräche. Für die neue Umschrift, die heute Nipponsiki romazi heißt, werben der Verein Nippon romazi kai (Verein für Einführung der japanisch-nationalen Lateinschrift) und einige Zeitschriften und Bücher.

Die japanische Regierung konnte bei der Erörterung der Umschriftfrage nicht unbeteiligt bleiben. Sie setzte im Jahre 1930 eine besondere Kommission für die Prüfung der Umschriftvorschläge ein. Auf Grund jahrelanger Beratungen entschloß sich im Jahre 1937 die Regierung für die Annahme der Japanisch-nationalen Lateinschrift (Nipponsiki romazi) von Tamaru-Tanakadate, ohne jedoch für die Allgemeinheit bindende Bestimmungen zu erlassen. Einige amtliche Stellen haben schon lange vor diesem Entscheide in ihren Veröffentlichungen die sogenannte Japanisch-nationale Lateinschrift angewandt. Daß uns dabei Namen, deren Schriftbild unserem Auge in der alten Gestalt des Romaji kai-Hepburn-Systems ganz geläufig ist, in der neuen des Tamaru-Tanakadate-Systems ganz fremd erscheinen, zeigt z. B. der alte Fuji in seinem neuen Gewande „Huzi“.

Bei gelegentlichen Unterhaltungen mit gebildeten Japanern über die Schriftfrage gewinnt man nicht den Eindruck, daß die Lateinschriftbewegung von großer praktischer Bedeutung ist. Fast alle sind sich zwar über die Schwierigkeit des japanischen Schriftsystems einig und glauben in der Theorie an die Möglichkeit der Lateinumschrift des Japanischen, zu einem Umsetzen der Theorie in die Praxis können sie sich aber nicht entschließen. Sie fürchten nämlich, bei einer Umschrift mit lateinischen Buchstaben ein Wort häufig nur aus dem Zusammenhange verstehen zu können, da es, wie eingangs gesagt, zu viele verschiedene Bedeutungen haben kann, die man durch das eindeutige chinesische Zeichen sofort erkennt. Zu diesen mehr sachlichen Gründen für das Beibehalten der verwickelten Schrift kommen sicher noch andere, mehr im Nationalbewußtsein liegende. Bei der leichten Erlernbarkeit der abendländischen Buchstabenschrift ist es für den Japaner nicht schwer, sich mit dem Schrifttum des Abendlandes bekannt zu machen und so in seine Gedankenwelt einzudringen. Er selbst aber behält seine Welt für sich. Vor seiner Gedankenwelt, vor seinem innersten Wesen liegt gewissermaßen wie ein breiter Schutzwall der „Wald der Symbole“, wie Bonneau die chinesischen Schriftzeichen nennt, und wehrt den neugierigen Blicken Unbefugter. Nur mit großer Mühe und Ausdauer gelangt der Fremde in den Besitz des Zaubermittels, das ihn befähigt, die Sprache der seltsam gestalteten Wesen dieses Zauberswaldes zu verstehen und so einen Weg zum Verständnis des Schrifttums der Japaner und damit zu ihrer Gedankenwelt und zu ihrer Geisteshaltung zu finden. Da viele Schriftzeichen Dinge der Umwelt darstellen, so sind sie bei ihrem hohen Alter oft in kulturgeschichtlicher Beziehung von Bedeutung. Mit ihrem Erlernen, das durch das Schreiben mit dem Pinsel besonders sorgfältig und eindringlich geschieht, und mit ihrer Erklärung durch den Lehrer treten die japanischen Schüler schon früh in Berührung mit der uralten Kultur ihres Landes und wachsen gewissermaßen in sie hinein. So ist auch die japanische Schrift ein zwar beschwerliches, aber wirksames Mittel zur völkischen Erziehung.

Schreiben

Man schreibt die japanische Schrift von oben nach unten in Kolumnen, Zeichen unter Zeichen, die Kolumnen von rechts nach links. Sie wird heute manchmal als Überschrift in Büchern und auf Schildern auch einreihig in beiden Richtungen geschrieben. Beim Schreiben des einzelnen Zeichens beginnt man im allgemeinen mit dem oberen Teile, die wagerechten Linien zieht man vor den senkrechten.

Wie in China, so ist auch in Japan das Schreiben nicht nur ein notwendiges Hilfsmittel zum Ausdruck und zur Mitteilung von Gedanken, sondern man betrachtet es auch vom künstlerischen Standpunkte und rechnet es, wenn es zum Schönschreiben, zur Kalligraphie, ausgebildet ist, ebenso wie das Zeichnen und Malen zu den schönen Künsten. Die verwickelten chinesischen Begriffszeichen und die Bogen der Hiragana-Silbenschrift lassen mehr als die Schriftzeichen anderer Sprachen dem Schreibkünstler Möglichkeit und Spielraum, sie in eigener künstlerischer Auffassung wiederzugeben.

(Fortsetzung folgt.)

Firmengeschichte

Im September begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

150jähriges Bestehen:

Hahnsche Buchh., Hannover, am 25. September.

125jähriges Bestehen:

Mayer'sche Buchhandlung (G. Schwiening), J. A., Aachen, am 15. September.

100jähriges Bestehen:

Porzig & Sohn, Emil, Taucha (Bez. Leipzig), am 1. September.

75jähriges Bestehen:

Gensel, Richard, F. A. Raschke's Nf., Zschopau, am 20. September.

Liebe, Hans, Lohr (Main), am 10. September.

Martin's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Ferd., Inh. Hermann Ringelhaan, Leitmeritz, am 1. September.

Maurath, Wilhelm, Lörrach, am 15. September.

Simon Musikverlag, Carl, Leipzig, am 17. September.

50jähriges Bestehen:

Kirschbaum, Josef, Rheydt, am 15. September.

Lindner, Oswald, Gera, am 17. September.

25jähriges Bestehen:

Verlag Psychokratie, Gengenbach, am 1. September.

Personalnachrichten

Der Verlagsbuchhändler, Major a. D. *Richard Schmidt*, Inhaber der Firmen Richard Carl Schmidt & Co., G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung und Klinkhardt & Biermann Richard Carl Schmidt feierte am 21. August 1942 seinen siebzigsten Geburtstag. Als Vorsteher des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler und der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel von 1933—1941 und zur Zeit als Fachberater für die Fachschaft Verlag bei der Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer hat sich Herr Schmidt besondere Verdienste um den Berliner und deutschen Buchhandel erworben.

Gefreiter *Rudolf Mehlhorn*, Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Börsenvereins, erhielt das Eiserne Kreuz II. Klasse.

Am 1. September feiern nachstehende buchhändlerische Angestellte ihr fünfundsingzigjähriges Dienstjubiläum: *Erich Johannes K. Haack* im Hause Roßberg'sche Buchhandlung Sortiment Rolf Arnst in Leipzig; *Fräulein Emmi Koch* im Hause Schreiber & Reißmann in Wuppertal-Barmen; *Heinz Patten*, Leiter der Versandabteilung der Firma P. J. Tonger in Köln.

Todesfälle:

Am 5. August kurz vor seinem siebzigsten Geburtstage der Verleger und Schriftsteller *Korfiz Holm*, Seniorchef des Verlages Albert Langen-Georg Müller in München, der über fünfundsingzig Jahre seine Arbeitskraft dem Unternehmen in vorbildlicher Pflichterfüllung zur Verfügung stellte (s. auch den Aufsatz: 45 Jahre Verleger im Börsenblatt 1941, Nr. 234); am 2. August nach schwerem Leiden im dreiundfingzigsten Lebensjahr Buchhändler *Robert Grünberg* in Stendal, Inhaber der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Ernst Schulze; am 7. August nach kurzer Krankheit im Alter von siebenundfingzig Jahren Buchhändler *Joseph Keil*, Geschäftsführer der Herderschen Buchhandlung in Köln; am 11. August infolge eines Schlaganfalles im sechsundsingzigsten Lebensjahre *Hans von Zabuesnig* in Landshut, Betriebsführer der Jos. Thomann'schen Buchhandlung und Buchdruckerei und Verleger der Landshuter Zeitung; am 14. August im Alter von vierundsingzig Jahren Buchhändler *Georg Kohler* in Wunsiedel; am 20. August im Alter von fast neunundsingzig Jahren Verlagsbuchhändler *Friedrich Krause* in Nordhausen, Seniorchef und Aufsichtsratsvorsitzender der Firma Heinrich Killinger Verlagsgesellschaft m. b. H.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kömmerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

**C.G. RÖDER
LEIPZIG**

Stiefdruck

Stellenangebote ferner:

Berliner Verlag

sucht selbständige junge **Buchhändlerin** bei sechsständiger Arbeitszeit. Bildangebote mit Zeugnissen u. Gehaltsanspr. unter Nr. 1200 d. d. Verlag d. Bbl. erbeten.

Junge Buchhändlerin

zum 1. 10. 42., ev. früher gesucht. Bewerbung mit Lichtbild an **A. Kunz'sche Buchhandlung** Brüx, Sudetenland.

Verlagssekretärin

tüchtige, verlässliche Stenotypistin mit guter Praxis, selbständig arbeitend, für sofort in ausbaufähige Dauerstellung (ins Isergebirge) gesucht. Handschriftl. Angebote unter Nr. 1220 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Zur selbständig. Führung unserer **Auslieferungsabteilung** suchen wir einen zuverlässigen **Verlagsgehilfen resp. Expeditionsleiter(in)**

Junge Generation Verlagsges.,
Berlin-Lichterfelde-West
Drakestraße 17

Fotobild-Archiv

sucht für jetzt oder später einen selbständigen Leiter, der sich Initiative, Anpassungsfähigkeit, systematische u. schnelle Arbeitsleistung zutraut und der fotografisch, redaktionell (literarisch), organisatorisch, werbemäßig und in Verhandlungen mit privaten und behördlichen Stellen versiert ist. Für große Arbeitskraft interessante, lohnende und ausbaufähige Position.

Ausführl. Angebote erbeten unter Nr. 4154 an Kappauf & Langbein Ann.-Exped., Berlin-Schöneberg. Tüchtiger u. wirklich interessierter

Buchhändler (in)

mit guten Kenntnissen, der (die) die Möglichkeiten des Aufstiegs und einer Dauerstellung sucht, für uns gepflegtes u. sehr lebhaftes Sortiment gesucht. Anreise wird vergütet. Entsprechendes Gehalt nach Vereinbarung. Angebote mit Unterlagen erbittet

Albertis Hofbuchhandlung
Hanau/Main

Gehilfin oder Gehilfe zur Führung des Bestellbuches für vielseitige, interessante Tätigkeit gesucht. Der Posten ist selbständig und bietet gute Entwicklungsmöglichkeit. Durchgehende Arbeitszeit und entsprechende Bezahlung.

Friedrich Cuntz, Buchhandlung,
Berlin W 9, Linkstraße 13.

Für meine Buchhandlung, ev. Richtung, in Großstadt Westdeutschlands suche ich zuverlässige, selbständig arbeitende

Kraft

da Inhaber bei der Wehrmacht. Spätere Übernahme (evtl. schon bald) möglich. Angebote erbeten unter Nr. 1219 d. d. Verlag d. Bbl.

Geschäftsführer (in)

für größeres Sortiment zum 1. oder 15. Sept. 1942 in schöne Stadt der Donaugau gesucht. Muß in der Lage sein, den durch die Wehrmacht abwesenden Betriebsführer in allen fachlichen Arbeiten voll und ganz zu vertreten. Anreisekosten werden vergütet. Rascheste Angebote u. Nr. 1229 d. d. Verlag d. Börsenbl. erbeten.

Generalgouvernement

Für den Ladenverkehr meines sehr lebhaften Sortiments mit Zeitungs- und Zeitschriftenabteilung. Suche ich **zwei gewandte, junge Mitarbeiterinnen**

Angenehme Dauerstellung bei entsprechender Bezahlung und freier Wohnung. Arbeitsfreude und Zuverlässigkeit Voraussetzung. Bewerbungen mit Lichtbild an **Deutsche Buchhandlung Lublin** Inh. Karl Julius Ludwig Lublin, Generalgouvernement Arafauer Str. 58.

Stellengesuche

Junge Verlagsbuchhändlerin vertraut mit allen Lektorats-, Herstellungs- und Vertriebsarbeiten, sucht Mitarbeit an

Jugendbuchverlag
oder **Jugendzeitschrift**
Zuschriften unter Nr. 1240 durch den Verlag des Börsenblattes.

Lektor

Dr., guter Stilist mit langjähriger Erfahrung, sucht Wirkungskreis. Angebote erbeten unter Nr. 973 durch den Verlag des Börsenblattes.

Lehrstelle

zum 15. Oktober 1942 sucht junges **Mädchen** (22 Jahre, Obersekundareife) nach beendetem Pflichtjahr in gut geleitetem, größerem Sortiment, bevorzugt in **Dresden**. Angebote erbeten an **Fräulein Bärbel Maschke, z. Zt. Stuttgart-O., Hackländerstraße 37, bei Volkart.**

Vermischte Anzeigen

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen

Restposten und Remittenden-Exemplare von Büchern und illust. Zeitschriften jeder Art.
Georg Görtz, Büchergröhhdl.
Leipzig 6 I

Satz, Druck und Bindung
von **Massenaufgaben**

können noch übernommen werden. Angebote unter Nr. 1089 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Holzstäbchen-Sonnenschutrollos
für Schaufenster liefert
Schnabel & Niedel
Lichtschutzwerkstätten o. S., Glas
Lieferzeit 2-3 Monate
Fordern Sie sofort Prospekt 3 T

Für Einbandentwürfe

Schutzumschläge usw. sucht Berliner Verlag **erste Kräfte** zur Mitarbeit nach Vereinbarung. Muster ausgeführter Arbeiten erbeten u. Nr. 1259 durch d. Verlag d. Bbl.

Unterhaltungsschrifttum

Jugend-, Mal- u. Bilderbücher, Romane jeder Art und Preislage, Restbestände und Rohbogen von Buch-Großhandlung laufend zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote unter Nr. 1243 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Kraftfahrzeugtechnik

Erbitte je 5 Prospekte aller Werke an **Kurt Kinet, Menden i. W.**
5. Luftw. B. E. B. VI.

Etwa 2500 Ostasien-Karten

50 x 70 cm, RM -60 abzugeben.
Max Meister,
Reise- und Versandbuchhandlung
Bremen, Bahnhofstr. 37.

Achtung!

Ich benötige laufend **Feldpostausgaben, Romane, Biographien, Reisebeschreibungen, Politische und Geschichtsbücher und Jugendschriften.**

Neuerscheinungen bitte ich mit frühzeitig bekanntzugeben.
Buchhandlung Otto Große
Glauchau i. Sa., Leipziger Str. 80



!! Für Zeitschriftenverleger !!

Illustrierte Kurzgeschichten:
„Fischerlos“
„Rehe“
„Auf dem Lande“
von Tiermaler Brauer
Leipzig 0 39, Gotthelfstraße 2

Für Reclams Univ.-Bibliothek **Bücherschrank gesucht.**
Zuschriften erbeten an
Deutsche Buchhandlung, Metz,
Römerstraße 29

Ich lese Korrektur in freier Mitarbeit!
L. B. postlag. Berlin-Steglitz 4.

Verleger-Gesuche

Wer verlegt einen sehr gut besprochenen Novellenband „Ein Nachmittag“ von Ernst HEYDA? Als Feldpostbuch gut geeignet. Angebote an den Autor, Cottbus, Wallstraße 46, unter Zusage schneller Prüfung.

Verleger gesucht
für heitere Kurzgeschichten, Novellen und Betrachtungen „Urlaub vom Zivill“, auch mit Kleinzeichnungen. Angebote an Ass.-Arzt **Dr. R. Poscher, Feldpost-Nr. 15 852**

Laufende Werbeanzeigen

Mit Stumpf's ges. gesch. Einheitsgeschäftsbuch

100 Blatt stark RM 10.— (nur für Selbstgebrauch, ohne Rabatt)
im Format eines gewöhnl. Kassensbuches u. an dessen Stelle verwendet

dopp. Buchhaltg. u. Gewinnberechnung auf einfachste, mechanische Weise

Jeder Kontenplan durchführbar
Stumpf's Buchhalt. Anleitung (M 2.40 portofrei, Muster 1.80) erklärt das Einheitsbuch u. ermöglicht leichtestes Verstehen des Systems der dopp. Buchhaltg. samt Abschluß (Bilanz).
Stumpf, Postfach 61, Heidelberg (Postcheck-Konto 6668 Karlsruhe)

An alle Verlage!

Ich habe laufend Bedarf an Schrifttum für Feldpostsendungen usw. in höheren und niederen Preislagen. Angebote von jedem Posten — ein Muster gegen Berechnung — rechtzeitig erbeten an

Dr. Albert Tenbergen
Bücher und Zeitschriften
Dortmund, Brüderstr. 23/25

Klischees

STRICHÄTZUNGEN
AUTOTYPIEN
FARBÄTZUNGEN
KUNSTKLISCHEES

schnell und preiswert durch

VERLAG WILLMY GM
BH

NÜRNBERG · WINKLERSTR. 11

Reftauflagen
kaufe ich laufend aus allen Gebieten und in jeder Höhe Angebote sind Muster sind jederzeit erwünscht.
Max Möhring
Abt. Großantiquariat
Leipzig C 1, Kreuzstraße 20

Achtung

Verleger, Buchdrucker, Buchbinder!

Wir suchen für unser Großantiquariat ständig Restauflagen aus allen Literaturgebieten, ganz gleich, ob diese roh, broschiert oder gebunden sind. Bitte überprüfen Sie jetzt Ihr Lager, vielleicht sind darunter Posten, die nicht mehr in Ihre Verlagsrichtung passen, oder wofür sie keine Vertriebsmöglichkeit haben. — Wir erbitten Ihr bemustertes Angebot und entscheiden uns sofort.

MUNZ & CO., GROSSANTIQUARIAT
BERLIN SW 68, FRIEDRICHSTR. 16

J. SCHMIDT
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
Berlin-Charlottenburg 1 · Markneukirchen
Werkdruck · Bilderdruck
Mehrfarbendruck · Broschüren · Zeitschriften · Kataloge
Schutzumschläge · Prospekte
Berliner Ruf: 34 87 87

Aus zeitbedingten Gründen

ruhende Verlage, die in Arbeit genommene Werke herausbringen möchten, bietet Druckerei mit Buchbinderei hierzu die Möglichkeit, wenn Papier bewilligt ist. / Zuschriften erbeten unter Nr. 913 durch den Verlag des Börsenblattes.

RESTAUFLAGEN

aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reisebeschreibungen,
Kunst, Geschichte, Politik, Jugendchriften usw.

Gebundene und Rohbestände

kauft bar

P. E. Lindner, Verlag und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

Gegen sofortige Kasse

kaufe laufend jeden Posten

Romane jeder Art

(Kriminal - Abenteuer - Frauen)

Jugendchriften · Bilderbücher

Johann Carlsen, Kiel, Knooperweg 51

Wir bitten die Verlage

wissenschaftlichen

und pädagogischen Schrifttums

und die

Fachbuchverlage

um Zusendung ihrer Gesamtverlagsverzeichnisse in zwei Exemplaren.

W. Johne's Buchhandlung K.-G., Bromberg

Restauflagen

(Remittenden)

Romane - Reisebeschreibungen

Jugendchriften

broschiert oder gebunden benötigt dringend:

(Muster mit Preisangabe erbeten)

Hermann Stolzenburg / Hamburg 1
Bergstraße 14

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Modern eingerichtete Druckerei des Ruhrgebietes

empfiehlt sich für

Satz- und Druckaufträge

Angebote unter Nr. 205 durch den Verlag des Börsenblattes